



Jugendbeteiligung groß geschrieben AELF Kempten gibt grünes Licht für LEADER-Projekt

Wie schafft man es, Jugendliche und junge Erwachsene stärker an der politischen Willensbildung zu beteiligen? Antworten auf diese Frage soll das Projekt „What’s up – aktive Jugendbeteiligung im ländlichen Raum“ geben, das der Kreisjugendring Ostallgäu zusammen mit einigen Kommunen in den Landkreisen Ostallgäu und Weilheim-Schongau dank einer EU-LEADER-Förderung starten kann. Aktiv beteiligen sich die Gemeinden Biessenhofen, Füssen, Germaringen, Schwangau, Roßhaupten, Peissenberg und Hohenpeißenberg. Dort werden unter anderem Jugendforen und Jugendwahlen mithilfe digitaler Medien („E-Partizipation“) in Zusammenhang mit den anstehenden Landtags- und Kommunalwahlen angeboten.

Das für LEADER zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten hat dafür jetzt Fördermittel in Höhe von rund 83.000 Euro bewilligt. AELF-Chef Dr. Alois Kling begrüßt die Jugendinitiative des Ostallgäuer Kreisjugendringes ausdrücklich: „Damit erhalten unsere Jugendlichen die Möglichkeit, positive Erfahrungen mit politischen Entscheidungsprozessen zu sammeln.“ Bedingt durch die Zusammenarbeit mit der LEADER-Region Auerbergland-Pfaffenwinkel könne ein erhöhter Fördersatz von 60% gewährt werden, so Dr. Kling weiter.

„Als lebendiges Fundament unserer Demokratie wünschen wir uns Bürgerinnen und Bürger, die sich rege an Politik und Gesellschaft beteiligen. Aus diesem Grund haben wir uns zusammen mit unserer Nachbarregion zur Förderung dieses Projekt entschlossen. Der Beteiligungsprozess erleichtert es Jugendlichen im Ostallgäu und im Landkreis Weilheim-Schongau, aktiv an realen Entwicklungen und Prozessen auf lokaler Ebene mitzuwirken. Dadurch können junge Menschen Politik hautnah erleben und für eine politische Gestaltung begeistert werden“, sagt die erste Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) `bergaufland Ostallgäu e. V.` Landrätin Maria Rita Zinnecker.